



Halle, Donnerstag, 14. Dezember 2023

Beratungsstart der Antidiskriminierungsberatung-Anhalt des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.

Am 12.12.2023 wurde in Dessau-Roßlau der Start der Antidiskriminierungsberatung-Anhalt ausgerufen, ein Projekt in Trägerschaft des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e. V. Dieses wegweisende Projekt wird gefördert durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) im Rahmen des Programms "respekt*land".

Die Auftaktveranstaltung wurde von Persönlichkeiten begleitet, die mit ihren Grußworten die Bedeutung der merkmalsübergreifenden Beratungsstelle unterstrichen. Mamad Mohamad, Geschäftsführer des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V., Sahra Schulze, Gleichstellungsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt, und Claudia Heß, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau, brachten ihre Unterstützung bzw. Befürwortung des Projektes zum Ausdruck.

Das Projekt Antidiskriminierungsberatung-Anhalt zielt darauf ab, ein breites Beratungsangebot für alle von Diskriminierung Betroffenen in der Region Anhalt zu schaffen. Dazu Mamad Mohamad „Die Beratung richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Geschlechts, ihrer geschlechtlichen Identität, ihrer geistigen oder körperlichen Konstitution, ihres Alters oder artverwandter Charakteristika Diskriminierung erlebt haben. Das übergeordnete Ziel besteht darin, Diskriminierungserfahrungen entgegenzuwirken und die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zu fördern. Unsere Erfahrung als Betroffene von Diskriminierung und in der Beratung nutzen wir hier für ein Angebot, dass allen Menschen zugänglich ist.“

Das Team der Beratungsstelle ist unter antidisikriminierungsberatung@lamsa.de und telefonisch unter 01577 2112028 erreichbar. Die erste Beratungsstelle ist am Schloßplatz 3, 06844 Dessau-Roßlau. Weitere Beratungsmöglichkeiten werden in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Landkreis Wittenberg aufgebaut. Schon jetzt reist das Team zu den Betroffenen und nicht umgekehrt. Eine wohnortnahe, unabhängige, parteiische und natürlich kostenlose Beratung ist unser Hauptziel.

Mit der Antidiskriminierungsberatung-Anhalt (ADB-A) setzt LAMSA ein klares Zeichen für Vielfalt, Respekt und Chancengleichheit in unserer Gesellschaft und wird weiterhin aktiv dazu beitragen, Diskriminierung entgegenzuwirken und die Anliegen aller Bürger*innen in der Region Anhalt zu fördern.



Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationsgeschichte auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiterer Migrant*innenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 110 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad

Geschäftsführer des LAMSA e.V.

Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69

E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de